



Abb. 1: TRESOR steht für „Treffpunkt Essling Offener Raum“ und für das kreative, engagierte und soziale Kapital, das im Stadttteil vorhanden ist



Abb. 2: Im Bereich „mittendrin im TRESOR“ finden Angebote für alle Bevölkerungsgruppen und alle Altersstufen statt
Fotos: Manfred Schmid, Photography and Film

Diese werden bevorzugt „in der Stadt“ in Anspruch genommen. Dabei wird der Wunsch nach einer Stadt der kurzen Wege lauter. Die BewohnerInnen artikulieren verstärkt, dass fußläufige Angebote im Ortszentrum ihre Lebensqualität erhöhen würden.

Es ist immer Aktivität, die belebte Stadtteile auszeichnet!

„Treffpunkt Essling“ wurde 2017 vom Landschaftsplanungsbüro inspiriert ins Leben gerufen. Hinter der Initiative stehen nun Geschäftsleute, PlanerInnen und Einzelpersonen, die das Ortszentrum von Essling als Wirtschaftsstandort und als Ort der Begegnung nachhaltig verbessern wollen. Ziel von „Treffpunkt Essling“ ist, die BesucherInnenfrequenz und die Verweildauer im Ort zu erhöhen und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu schaffen.

Durch die Koordinierung und Förderung von gemeinsamen Aktivitäten und temporären Angeboten – Zwischennutzung eines Leerstands, Ermöglichungsflächen im öffentlichen Raum, Wohnzimmerlesungen und Konzerte, Sportveranstaltungen wie die Outdoor-Woche, ein Parcours-training oder ein Laufevent, kommerzielle Pop-up-Formate, wie etwa die Pop-up-Bäckerei und das Pop-up-Weinlokal, oder der Esslinger Talenttauschkreis – wird wieder ein Bezug zum Zentrum geschaffen und dieses zu einem Treffpunkt, zum verlängerten Wohnzimmer.

Die Initiative vernetzt Wirtschaftstreibende, Kulturschaffende, Bildungseinrichtungen, junge Familien, SeniorInnen und Jugendliche und bezieht diese als stadtgestaltende AkteurInnen aktiv in die Zentrumsentwicklung mit ein. „Treffpunkt Essling“ bündelt die Ressourcen in und um Essling und nutzt gezielt die vorhandenen Potenziale. Der Ortskern rückt wieder ins Bewusstsein der BewohnerInnen, und ganz im Sinne der Stadt der kurzen Wege wird die Nutzung von Angeboten im Zentrum vorangetrieben.

„Treffpunkt Essling“ setzt auf Beteiligung, Begegnung und Identität.

Die Initiative fördert Beteiligung!

Prozesse der Stadtentwicklung betreffen Menschen, die in der Stadt leben, wirtschaften und arbeiten. Daher erfordert die Entwicklung eines Stadtteils auch die Einbindung all jener, die sich für die Gestaltung ihres Lebensraums interessieren und engagieren. Durch die Beteiligung werden ein Verständnis und die Identifikation mit den geplanten Maßnahmen und mit der Zukunft „ihres“ Stadtteils erreicht.

Soziale Teilhabe ist daher eine wichtige Methode im Projekt. Die Menschen haben kreatives Potenzial und sind bereit, dieses auch für

die Aufwertung des Lebensumfelds einzusetzen. Mithilfe von gemeinsamen Aktivitäten im Stadtraum wird das Engagement der Menschen in Bezug auf ihr unmittelbares Wohnumfeld unterstützt und gesteigert, Spuren gemeinsamen Tuns werden hinterlassen und eine enge Bindung an das räumliche und soziale Umfeld wird gefördert. Die Belebung des Ortskerns wird zur Angelegenheit der BewohnerInnen.

Alle Aktivitäten im Rahmen der Initiative werden gemeinsam mit BewohnerInnen und UnternehmerInnen entwickelt und angeboten. Durch die Vernetzung der verschiedenen AkteurInnen werden das soziale Kapital und die nachbarschaftlichen Beziehungen rund um den Ortskern Esslings intensiviert. Das kreative, engagierte Potenzial Esslings wird sichtbar.

Die Aktiven treten gemeinsam auf, machen gemeinsam Angebote und treffen gemeinsam Entscheidungen. Eine kreative Atmosphäre und Partnerschaften werden erzeugt, die auch in weitere Projekte münden können. Daraus entstehen handlungsorientierte Netzwerke, selbstorganisierte Plattformen, in denen alle Aktiven stärker wahrnehmbar sind.

Die stadträumlichen Verbesserungen kommen nicht nur den Aktiven selbst, sondern ganz allgemein den Menschen des Stadtteils zugute und stellen einen Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft dar.

Wichtig ist, besonders jene Zielgruppen zu erreichen, die stark an ihren Wohnort gebunden, wenig mobil und daher auf soziale Kontakte und Angebote im Wohnumfeld angewiesen sind: Jugendliche, junge Eltern und SeniorInnen.

Die Initiative macht den Ortskern zu einem Ort der Begegnung!

Begegnung ist ein charakteristisches Merkmal eines Ortskerns und es ist wesentlich, bei der Entwicklung des Esslinger Zentrums